

Wenn der Kopf zerspringen mag

Beim nächsten Altstadtgespräch geht es am 27. April im Alten Rathaus um Kopfschmerzen

Mehr als 70 Prozent aller Deutschen leiden zeitweise unter Kopfschmerzen. Jeder Vierte wird regelmäßig heimgesucht. Aber Kopfschmerz ist nicht gleich Kopfschmerz. Er tritt in ganz unterschiedlicher Form, Dauer und Ausprägung

auf - bis hin zum Migräneanfall. Wenn der Kopf zerspringen mag, wird die Lebensqualität ganz erheblich beeinträchtigt. Doch wo liegen die Ursachen von Kopfschmerzen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Welche

Spezialisten sind für Kopfschmerzen zuständig? Und: Müsßen es immer Tabletten zur Therapie sein?

Im Rahmen des nächsten Altstadtgesprächs des Netzwerkes „Med in Hattingen“ am Mittwoch, 27. April, um

18 Uhr im Alten Rathaus werden diese und andere Fragen von Experten aus drei verschiedenen Fachrichtungen beantwortet. Mit dabei ist der Neurologe Dr. Joachim Preine-Helmig vom Ev. Krankenhaus, die Ärztin Susan Bonabi

von der Abteilung Naturheilkunde der Klinik Blankenstein und der Osteopath und Physiotherapeut Marcel Merkel vom Ortho-Mobile. Die Moderation hat Ulrich Laibacher von der Hattinger Zeitung. Der Eintritt ist frei.